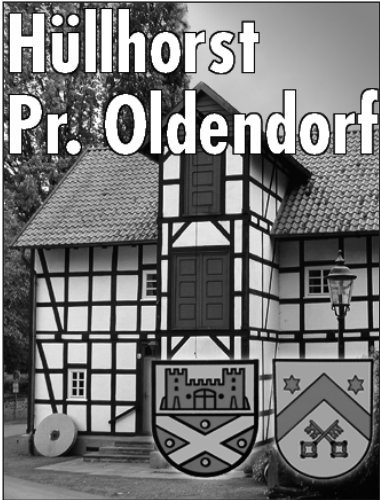




TAGESKALENDER

Hüllhorst

Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung von 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr im Rathaus Zimmer 1.08 (Terminvereinbarung unter Tel. 05744/931535).
Öffnung der »KiTi«-Kleiderkammer von 15 bis 18 Uhr im Pfarrhaus.
Treffen der Gruppe »Miteinander e.V.« Selbsthilfegruppe für Alkohol-, Drogen- und Tablettensucht um 19.30 Uhr im Schulzentrum.
Musikalischer Begegnungsabend zur Aktionswoche »Das Russlands-Deutsche-Haus« um 19.30 Uhr in der Ilex-Halle.

Pr. Oldendorf

»Espelkamp-Lübbecker Tafel« des ehrenamtlich tätige Teams des Fördervereins von 10 bis 11.30 Uhr im alten Gemeindehaus.
Pr. Oldendorfer Börse »Zentrum für Talente, Tausch und Tipps« von 15 bis 18 Uhr im Jugendtreff, Waldstraße.
Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses um 17 Uhr im Rathaus.
Lehrgang »Grundausbildung in Erster Hilfe« des DRK um 19 Uhr im Bürgerhaus (Ecke Kirchplatz/ Mindener Straße).
Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereins um 20 Uhr in der Pension Haus Stork, Dummerter Straße 1.

Bad Holzhausen

Naturkundliche Wanderung mit Jutta Braunersreuther um 13.30 Uhr ab den Pensionen Stork.

Fit sein und fit bleiben mit Sport im Park

Sponsoren helfen bei Finanzierung

Von Wilfried Mattner

Bad Holzhausen (WB). Das junge Bad Holzhausen setzt Maßstäbe in Sachen Fitness für alle Altersstufen. Im Kurpark entsteht der erste Garten der Generationen in Nordrhein-Westfalen.

Wer baut, kann auf schlechtes Wetter meist keine Rücksicht nehmen. Und deshalb ergriffen gestern Bürgermeisterin Anke Korsmeier-Pawlitzky, Christian Streich, stellvertretender Leiter

des Fachbereiches Allgemeine Verwaltung und Touristik, Bauhofleiter Rainer Gratwohl und Ratsfrau Silke Birkemeyer trotz strömenden Regens einen Spaten, um damit den Startschuss für die Arbeiten an diesem besonderen Garten zu geben. Der große Rest wird natürlich mit deutlich schwererem Gerät erledigt. Denn eingeweiht werden soll er bereits am Mittwoch, 14. Mai. Prominente Gäste werden die Handballer des TuS-N Lübbecke sein, die die Geräte gleich richtig

»Ich war sofort überzeugt, dass ein solcher Garten viele Menschen ansprechen wird.«

Silke Birkemeyer, Initiatorin

belasten werden. »Ein gute Idee, ein tolles Konzept. Darauf sind wir stolz«, lobte die Rathauschefin das Projekt, von dem es bislang zwei weitere lediglich in Berlin und in Hamburg gibt. In der Hansestadt habe man sich diesen »Garten« auch angesehen, ihn getestet und für gut befunden. Aufgestellt werden insgesamt acht Geräte aus Edelstahl, die Bewegungsabläufe bei Menschen ab zwölf Jahren unterstützen. Es gibt Ganzkörper- und Rückentrainer, Bein- und Schultertrainer und sogar ein Rückenmassagerät, auf denen sich Alt und Jung, geübte Sportler und Untrainierte ebeweden können. Die Stadt hofft, dass die Anlage intensiv genutzt wird. Sportvereine können hier beim Training mit ihren Aktiven ebenso eine Pause einlegen wie die Walker. Und auch für die Teilnehmer der Gymnastikkurse im Haus des

Gastes böten sich Abstecher zu dem 25 Meter entfernten Garten der Bewegung an. Allerdings: Kinderspieleräte sind es nicht. Um dies auch räumlich zu unterstreichen, würden sie deshalb auch in einiger Entfernung zum Kinder-



Bei Regen machen Erdarbeiten wenig Spaß. Dennoch freuen sich (von links): Christian Streich, Bürgermeisterin Anke Korsmeier-Pawlitzky, Silke Birkemeyer und

Bauhofleiter Rainer Gratwohl darauf, dass jetzt die Arbeiten am Bewegungspark »Garten der Generation« neben dem Haus das Gastes beginnen. Foto: Mattner

spielplatz aufgestellt, betonte Christian Streich. Man arbeite außerdem an einer Anleitung zur Nutzung der Anlage; ob die Flyer bis zur Einweihung allerdings vorliegen, sei noch offen. Die Idee für diesen Garten der Generationen im Kurpark Bad Holzhausen hatte Ratsfrau Silke Birkemeyer, als sie Mitte vergangenen Jahres zufällig einen entsprechenden Bericht im Hörfunk aufschnappte. »Ich war sofort davon überzeugt, dass ein solcher Garten in Bad Holzhausen viele Menschen ansprechen wird«, freute sie sich gestern. In Christian Streich fand sie einen Befürwor-

ter, der ebenfalls sofort »Feuer und Flamme« war, Informationen einholte, den politischen Raum begeisterte und auch eine Finanzierungsidee hatte: Sponsoring. Seine Suche nach Geldgebern war erfolgreich. Immerhin liegen Spendenzusagen über 20 970,70 Euro vor. Außerdem wird eine Sponsorentafel im Wert von 500 Euro zur Verfügung gestellt. Die Anlage kostet 24 271,84 Euro. »Wer sich aber noch beteiligen will, ist sehr willkommen«, erklärte Streich gestern. Denn dazu kommen noch Kosten für Erdarbeiten, Anpflanzungen und Fallschutz von rund 6000 Euro.

Aktuelles Stichwort Sportgarten

Etwa 300 Quadratmeter groß ist der Bereich, auf dem acht Fitnessgeräte aufgestellt werden. Ein angrenzender Bach erhält eine kleine Brücke, und gleichzeitig entsteht auf dem Areal ein Partnerschaftsplatz mit Sitzgruppe dort, wo die Zirbe eingepflanzt wurde – ein Geschenk aus St. Oswald-Möderbrugg.

Seniorentreff im Vereinsraum

Ahlsen (ma). Der nächste Clubnachmittag der Senioren Ahlsen-Reineberg ist am morgigen Mittwoch, 17. April. Die Senioren treffen sich um 15 Uhr im Vereinsraum an der Grundschule in Ahlsen-Reineberg. Allen bietet sich dann wiederum die Gelegenheit zum Klönen und einige gemeinsame Stunden zu verbringen.

Heute großer Begegnungsabend

Hüllhorst (WB). Heute ist der letzte Abend der Aktionswoche »Das Russlands-Deutsche Haus«. Das Streichorchester der Baptisten-Brüdergemeinde, die Posauenchöre Hüllhorst und Oberbauerschaft sowie der Gospelchor Schnathorst gestalten einen musikalischen Begegnungsabend um 19.30 Uhr in der Ilex-Halle.

Märchenhaft: Toller Hecht bringt launischer Prinzessin Lachen zurück

Russisches Figuren-Theater in Hauptschul-Aula begeistert die Kinder

Von Cornelia Müller

Pr. Oldendorf (WB). »Kennt ihr ein Land, wo es immer kalt ist?«, fragte Lilia Tetslau vom Figurentheater »Joey« ihre jungen Zuschauer und nahm sie aus dem frühlingshaften Pr. Oldendorf mit ins eisige Sibirien. Dort nämlich spielte das Kindertheaterstück »Die verzogene Prinzessin und Jemelja«, das in der Aula der Hauptschule zu sehen war.

Jemelja – das ist ein rechter Faulpelz, der am liebsten auf dem warmen Ofen liegt und schläft. Als er einmal aus dem Fluss Wasser holen will, fängt er zufällig einen Hecht. Der verspricht ihm: »Wenn du mir das Leben schenkst, dann verrate ich dir einen Zauberspruch.« Jemelja lässt sich auf den Handel ein, und der Hecht hält sein Wort. Von nun an geht jeder Wunsch in Erfüllung, sobald Jemelja sagt: »Auf meinen Wunsch, vom Hecht befohlen.« Eines Tages sendet der König einen Diener durch das ganze Land. Er soll jemanden finden, der es schafft, die Prinzessin zum Lachen zu bringen. Die hat nämlich an allem etwas auszusetzen und treibt mit ihrer schlechten Laune den König zur Verzweiflung. Glücklicherweise begegnet der Diener Jemelja, dem es tatsächlich gelingt, die Prinzessin in einen fröhlichen Menschen zu verwandeln. Ende gut, alles gut: Jemelja und die Prinzessin heiraten und kehren gemeinsam in sein Heimatdorf zurück.

Lilia Tetslau erzählte das alte russische Märchen so, dass sich die Jungen und Mädchen kein Wort entgehen ließen und begeistert mitmachten. Dabei waren die Sympathien der Kinder klar verteilt. Die launische Prinzessin kam bei ihnen gar nicht gut weg, und sie riefen ihr laut ein empörtes »Zicke!« zu. Dafür hatten sie den gutmütigen Jemelja schnell ins Herz geschlossen und halfen ihm, falls er mal seinen komplizierten Zauberspruch vergessen hatte, gern weiter – zur Not auch mit einer Anleihe bei Bibi Blocksberg: »Hex hex«.



Einen kleinen Schönheitsfehler hatte die Aufführung doch, nämlich die Technik, die nicht immer so wollte, wie sie sollte. Aber die besonders hübsch gestalteten Figuren und die fantasievolle Dekoration machten das leicht wieder wett.



Die Mädchen und Jungen verfolgten das Figuren-Theater mit Feuereifer, das russische Märchen war spannend erzählt. Den gutmütigen Jemelja hatten sie schnell ins Herz geschlossen und halfen ihm auf die Sprünge, falls er mal seinen Zauberspruch vergaß. Fotos: Cornelia Müller

Ballon fliegt bis Dänemark

Sonnenstudio »Sun Day« übergibt Gewinnern die Preise

Oberbauerschaft (ah). Fröhliche Gesichter im Sonnenstudio »Sun Day« in Oberbauerschaft: Etwa 100 Kinder und Erwachsene schickten anlässlich der Aktionstage um den fünften Geburtstag des Sonnenstudios im März Luftballons mit Adressenkarten auf die Reise.

Neun Karten davon wurden an Lina und Ralf Becker, die Inhaber des Studios, zurückgeschickt. Der weiteste Flug eines Ballons ging bis Holeby in Dänemark. Den

Ballon hatte der vierjährige Tobias Grothus auf die Reise geschickt. Einige Karten kamen aus dem Raum Hamburg, Hannover und Bisingen in der Lüneburger Heide zurück.

Hinter Tobias Grothus kam Leon Schuster auf den zweiten Platz, sein Ballon hatte es bis Kampen geschafft. Die Plätze drei und vier bei den Jungen belegten Malte Karrasch und Leon Vogelsmeier. Bei den Mädchen siegte Carina Lücking, ihr Ballon war bis Ham-

burg geflogen. Pia Stallmann, Laura Becker und Jaqueline Kaase folgten auf den Plätzen zwei bis vier. Dirk Oermanns Ballon flog bis Hannover, seine Adressenkarte kam als einzige von den gestarteten Ballons der Erwachsenen bei der Aktion rund um den Geburtstag zurück.

Lina und Ralf Becker hatten anlässlich der Aktionstage Geld- und Sachgeschenke im Wert von 2000 Euro an Gruppen und Vereine gespendet.



Für die Sieger im Luftballonweitflugwettbewerb gab es von Lina und Ralf Becker (hinten Mitte) Geschenke: (von links) Laura Becker, Leon Vogelsmeier, Malte Karrasch, Leon Schuster, Pia Stallmann, Eileen Lücking

– sie nahm das für ihre Schwester Carina zugedachte Geschenk in Empfang – Tobias Grothus und Jaqueline Kaase. Alle freuten sich über die schönen Gewinne der Familie Becker. Foto: Anette Hülsmeier